

Naturkindergruppe am 18.03.2006 bei Allensbach

Thema: Vögel



Wetter: endlich einmal wieder etwas sonnig, dennoch kalt

Teilnehmer: 9 Kinder und Eltern!

Nach dem langen, harten Winter freuten wir uns auf die ersten Frühlingsboten. Wir wollten uns nicht nur beim Aufwachen zu Hause von dem wunderbaren Vogelgesang auf eine wärmere Jahreszeit einstimmen, sondern auch ein bisschen mehr über Vögel erfahren.

Wir trafen uns auf einem privaten Grundstück am oberen Ende der Holzgasse und ließen uns auf Baumstämmen in der Sonne nieder. Zur Begrüßung hörten wir das Lied „Alle Vögel sind schon da“. Ursel erzählte uns etwas über die hier heimischen Vögel. Dennis und Jessica zeigten Fotos dazu und ein paar Vogelstimmen (von einer CD) ließen wir dazu erklingen.

Alle Kinder bekamen ein Bild von einem Vogel um den Hals und mussten herausfinden, um welchen Vogel es sich dabei handelt.



Nachdem einige Kinder schon sehr aktiv auf dem Holzstapel herumturtelten, beendeten wir den „sitzenden Part“ und gingen los Richtung Wald. Unterwegs beobachteten wir wieder einmal „unseren Ameisenhaufen“ und genossen die Landschaft. Am Wald angekommen erkundeten die Kinder erst einmal das Dickicht. Dann riefen wir die Horde zusammen und spielten die „Vogelhochzeit“ nach. Jedes Kind hatte auf der Rückseite seines umgehängten Vogelbildes den passenden Vers zum Lied. Mit ein bisschen Dekoration und viel Phantasie verwandelten sich unsere Naturkinder in Vögel und wir sangen zusammen das Lied mit folgendem Text:

(1) Ein Vogel wollte Hochzeit machen, in dem Grünen Walde.

Refr.: Viderallala, viderallala, viderallalalala.

(2) Die Amsel ist der Bräutigam,
er hat schon schwarze Kleider an.

(3) Die Drossel, seine Braute,
trägt einen Kranz von Raute.

(4) Die Taube, die Taube,
die bringt der Braut die Haube.

(5) Brautmutter war die Eule,
nahm Abschied mit Geheule.

(6) Die Finken, die Finken,
die gaben der Braut zu trinken.

(7) Die Meisen, die Meisen,
tragen herein die Speisen.

(8) Der Wiedehopf, der Wiedehopf,
der schenkt der Braut ein' Blumentopf.

(9) Der bunte Specht, der bunte Specht,
der macht der Braut das Bett zurecht.

(10) Der Uhu, der Uhu,
der macht die Fensterläden zu.

(11) Die Vogelhochzeit ist nun aus,
die Vögel fliegen all' nach Haus.



Wir fütterten die „Vögelchen“ noch mit „Würmern“ (aus Blätterteig) und Körnern (Erdnüsse), die sie erst suchen und dann knacken mussten. Ein Vogel in freier Wildbahn muss sich seine Mahlzeit eben selbst erarbeiten!

Es war ein schöner Nachmittag und nun können wir uns doch eher vorstellen, wie das Vögelchen, das wir morgens schon zwitschern hören, aussieht; und vielleicht haben wir uns sogar den dazugehörigen Namen gemerkt